



DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 112 | Oktober - November 2026 | 19. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



**Monatsspruch Oktober 26: Christus hat uns befreit, damit wir endgültig frei sind.
Bleibt also standhaft.**

(Gal 5, 1)

Wann haben Sie sich zuletzt mal so richtig frei gefühlt? Und wo waren Sie da?. Vielleicht an einem schönen Aussichtspunkt – die Bernburger Schlossterrasse zum Beispiel – mit weitem Blick über das Saaletal und gute Sicht bis hin zum Brocken. Ein schönes Gefühl, aber auch, das wissen wir, eher flüchtig.

Wir lebenserprobten Menschen wissen, absolute und ständige Freiheit ist nicht zu haben, ja ist wohl nicht mal erstrebenswert, oder?

Wir sind und bleiben immer auch auf der Suche nach Sicherheit und Schutz. Wir suchen die Begegnung unserer vertrauten Mitmenschen in geschützten sicheren Räumen, bei Freunden und in der Familie. Unsere Lebenserfahrung sagt uns: Dafür braucht es verbindliche Gewohnheiten, zuverlässige Absprachen und Verbindlichkeit.

Wir sehnen uns besonders in unsicheren Zeiten nach festen und zuverlässigen Verhältnissen.

Was ist mit dem Zusammenhalt in unserer Gesellschaft? Wie könnten wir besser und solidarischer miteinander umgehen? Wer soll dazugehören?

Wie wird sich die Zukunft unserer Kirchgemeinden entwickeln? Welche Veränderungen kommen noch auf uns zu?

Nochmal einen Blick auf unser kleines Stück biblischer Weisheit: „Bleibt standhaft, denn wir sind frei.“ Ja, die Begegnungen mit Christus schaffen gute Gefühle und inneren Freiheit und Unabhängigkeit.

Christus kennt uns, er nimmt uns so an, wie wir sind, nämlich manchmal ganz schön zaghaft und ängstlich. Das versteht er gut.

Wir können ihn finden an guten und sicheren Orten. Das schenkt uns Zuspruch, Bestätigung und neue Kräfte. Wo sind Sie Christus zuletzt begegnet?

J. Lewek

MONATSSPRUCH OKTOBER

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Gal 5,1 (L)

MONATSSPRUCH NOVEMBER

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen.

Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Wintermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jes 2,4 (E)

Oktober 2026

07.10.	18.00 Uhr Bernburg, Martinszentrum: Verbundskirchenrat
09.10.	16.30 - 20.00 Uhr Latdorf, Konfirmandenkurs
10.10.	09.30 Uhr Bernburg, Martinszentrum: Jungbläsertag
24.10.	16.00 Uhr Bernburg, Martinskirche, Jubiläumskonzert Zöllnerchor

November 2026

08.11.	16.00 Uhr Konzert des Chors „Collegium Canticum Novum“ Schlosskirche St. Aegidien
10.11.	17.00 Uhr Nienburg, Klosterkirche: Martinstag
11.11.	17.00 Uhr Bernburg, Karlsplatz, dann Martinskirche: Martinstag
15.11.	10.00 Uhr Bernburg, Martinskirche, dann Martinsplatz: Gedenkveranstaltung Volkstrauertag
20.11.	16.30 - 20.00 Uhr Latdorf, Konfirmandenkurs
22.11.	10.00 Uhr Schlosskirche, Ewigkeitssonntag mit der Kantorei
28.11.	14.00 Uhr Gramsdorf, Bäckerei: Advent im Höfchen

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Gottesdienste im Verbund Süd-West	14
Veranstaltungskalender	3	Gottesdienste im Verbund Nord-West	15
Inhaltsverzeichnis	3	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	16
Gottesdienste	4	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	17
Regionales	6	Pfarrbezirk Nienburg	18
Kinder, Jugend und Familie	7	Pfarrbezirk Bernburg Martin	20
Musik	8	Ansprechpartner, Anschriften	22
Diakonie	12		

Gottesdienste Oktober

03.10. Sonnabend

Altenburg, Kirche
Gramsdorf, Kirche

18.00 Uhr (St. Aniol)
17.00 Uhr (Lewek)

Liturgische Farbe - grün

Erntedank mit Abendmahl
Gottesdienst zum Erntedank

04.10. Erntedank

Aderstedt, Kirche
Bernburg, Kirche Waldau
Bernburg, Martinskirche
Poley, Heckes Hof

15.00 Uhr (Lewek)
10.00 Uhr (Lewek)
10.00 Uhr (Dr. Kuhn)
14.00 Uhr (Wenzlaff)

Liturgische Farbe - grün

Erntedank
Erntedank
Familiengottesdienst, Abendmahl
Erntedankfest

10.10. Sonnabend

Ilberstedt, Kirche

15.00 Uhr (Wenzlaff)

Liturgische Farbe - grün

Erntedankfest

11.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg, Marienkirche
Gröna, Bartels Hof
Nienburg, Klosterkirche

10.00 Uhr (Lewek)
14.00 Uhr (Team)
10.00 Uhr (St. Aniol)

Liturgische Farbe - grün

Stadtgottesdienst
Erntedankfest
Erntedank mit Abendmahl und
Kantorei

17.10. Sonnabend

Altenburg, Kirche
Bernburg, Waldau Kirche

18.00 Uhr (St. Aniol)
17.00 Uhr (Lewek)

Liturgische Farbe - grün

Wochenschlussandacht
Gottesdienst
Anders (Abendmeditation)

18.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg, Martinskirche
Bernburg, Schlosskirche
Baalberge, Kirche
Nienburg, Klosterkirche

10.00 Uhr (Dr. Kuhn)
10.00 Uhr (Wenzlaff)
14.00 Uhr (Wenzlaff)
10.00 Uhr (Lücke)

Liturgische Farbe - grün

25.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg, Martinskirche
Bernburg, Schlosskirche
Nienburg, Klosterkirche

10.00 Uhr (Dr. Kuhn)
10.00 Uhr (Baier)
10.00 Uhr (St. Aniol)

Liturgische Farbe - grün

Abendmahl

Gottesdienste November

01.11. 22. Gottesdienst zum Reformationstag		Liturgische Farbe - rot
Bernburg, Schlosskirche	10.00 Uhr (Baier)	Regional
07.11. Sonnabend		Liturgische Farbe - grün,
Altenburg, Kirche	18.00 Uhr (St. Aniol)	
08.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr		Liturgische Farbe - grün
Bernburg, Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Abendmahl, Kirchenkaffee
Bernburg, Schlosskirche	10.00 Uhr (Wenzlaff)	
Baalberge, Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	Abendmahl
Nienburg, Stadtkirche	10.00 Uhr (St. Aniol)	Abendmahl
13.11. Freitag		Liturgische Farbe - grün
Bernburg, Marienkirche	18.00 Uhr (Lewek)	Hubertusmesse
15.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr		Liturgische Farbe - grün
Bernburg, Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Regionalgottesdienst am Volkstrauertag
18.11. Buß- und Betttag		Liturgische Farbe - violett
Bernburg, Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	
Bernburg, Schlosskirche	18.00 Uhr (Wenzlaff)	
21.11. Sonnabend		Liturgische Farbe - weiß
Aderstedt, Friedhofskapelle	10.00 Uhr (Lewek)	Andacht zum Totensonntag
Altenburg, Kirche	18.00 Uhr (St. Aniol)	Abendmahl
Ilberstedt, Kirche	15.00 Uhr (Wenzlaff)	Abendmahl
Poley, Kirche	17.00 Uhr (Wenzlaff)	Abendmahl
22.11. Ewigkeitssonntag		Liturgische Farbe - weiß
Bernburg, Kapelle Friedhof II	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	
Bernburg, Schlosskirche	10.00 Uhr (Baier)	Abendmahl und Kantorei
Gerbitz, Kirche	14.00 Uhr (Baier)	Abendsmahlgottesdienst
Gröna, Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	Abendmahl
Nienburg, Stadtkirche	10.00 Uhr (St. Aniol)	Abendmahl
29.11. 1. Advent		Liturgische Farbe - violett
Bernburg, Marienkirche	10.00 Uhr (Lewek)	Regionalgottesdienst
Nienburg, Gemeindehaus	10.00 Uhr (Team)	Kindergottesdienst

Andachten in der Kanzler von Pfau'schen Stiftung

An folgenden Tagen findet die Wochen-
schlussandacht statt, die jeweils um
10.30 Uhr beginnt:

02.10. Dr. Kuhn
09.10. Aniol
16.10. Dr. Kuhn
23.10. Baier
30.10. Lisock
06.11. Dr. Kuhn
13.11. Aniol
20.11. Baier
27.11. Lisock

NEUES AUS DEM KIRCHENKREIS

Am Sonntag, dem 23. August führte
Kreisoberpfarrer Sven Baier die Ge-
meindepädagogin Sylvia Ruß sowie den
Pfarrverwalter Steffen Schulz in ihren
Dienst im Verbund Bernburg Süd-West
ein. Sie werden dort künftig zusammen
mit KMD Sebastian Saß das kirchliche
Leben in neun Gemeinden neu organi-
sieren und gestalten. Die anwesenden
Kirchenältesten versammelten sich zu
Gebet und Segensbitte mit den bei-
den um den Altar und begrüßten sie
anschließend herzlich in ihrer Mitte mit
einem „Handschlag“.

S.Baier

Die beiden neuen Gesichter im Ver- bund Bernburg Süd-West



Die Gemeindepädagogin

Mein Name ist Sylvia Ruß. Seit dem 1.
August bin ich als Gemeindepädagogin
im Bereich Bernburg-Südwest tätig.
Ich bin verheiratet und Mutter von vier
wundervollen Kindern. Zu Hause bin ich
im schönen Plötzkau, idyllisch gelegen
zwischen Wald und Fluss. In meiner
Freizeit bin ich leidenschaftlich gern
mit dem Fahrrad unterwegs. Seit vielen
Jahren engagiere ich mich hier ehren-
amtlich in der Arbeit mit Kindern und
Jugendlichen. Dabei erlebe ich immer
wieder, wie offen und fragend Menschen
dem Glauben begegnen. Und doch wird
unsere Zahl bei Gottesdiensten und
Veranstaltungen zunehmend kleiner.
Liegen die Hürden, in unsere Kirchen zu
kommen, vielleicht zu hoch? Sind unsere
Themen zu weit weg vom Alltag der
Menschen? Sprechen wir zu leise und
nur hinter unseren Türen von unserem
großen Gott? Diese Fragen bewegen
mich. Deshalb möchte ich mit jungen
und nicht mehr ganz so jungen Men-
schen hinter und vor den Kirchentüren
ins Gespräch kommen, ihnen zuhören
und davon erzählen, wie Gott auf uns
und unsere Welt blickt. Wir sind geliebt
und gewollt. Gott möchte uns begeg-
nen, uns begleiten und unterstützen,
uns heilen und stärken, uns tragen und
trösten, „weil du in meinen Augen kost-
bar und wertvoll bist und weil ich dich
lieb habe ...“ (Jesaja 43, 4) Oder wie es in
der Volxbibel, der Bibel in Jugendsprache,
heißt: „Weil du superwertvoll für
mich bist und ich dich wahnsinnig lieb
habe, gebe ich alles für dich.“

Der Pfarrverwalter Steffen Schulz

Fast 8 Jahre war ich zuletzt im Verbund
der ev. Kirchengemeinden an Mulde und
Fuhne mit dem Schwerpunkt Famili-
enzentrum „Christophorus Haus“ tätig.

Nunmehr als Pfarrer im Verbund der ev. Kirchengemeinden zwischen Wipper und Saale. Auch hier ist mir ein offenes Miteinander wichtig. Ein Miteinander, in dem wir mit dem Evangelium im Herzen dem Heiligen begegnen. In dem wir dankbar, hoffend, getröstet, lachend und gemeinsam durchs Leben gehen. Ich freue mich auf eine Kirche im Bernburgischen, die zugänglich und voller Leben ist. Denn Jesus Christus spricht: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Johannes 10,10)

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Martinstag

Einer guten Tradition folgend feiern wir mit und für die Kinder der Stadt Bernburg Martinstag. Um 16.30 Uhr spielen die Blechbläser wieder an der Weltzeituhr auf dem Karlsplatz auf. 17 Uhr kommt ein Reiter dazu und diesem folgt dann der Lampionumzug zur Martinskirche. Dort können Kinder und Erwachsenen ein Martinsstück ansehen – dieses Mal auf besondere Weise. Martinslieder singen wir natürlich auch und teilen miteinander Martinsbrötchen. *L.Kuhn*

Regionaler Kindergottesdienst

Zum regionalen Kindergottesdiensttreffen wir uns einmal im Monat im Gemeindehaus in Nienburg. Hier feiern wir gemeinsam von 10 Uhr bis 12 Uhr Gottesdienst. Eltern können gern gemeinsam mit ihren Kindern mit uns feiern, oder an dem parallel stattfindenden Gottesdienst teilnehmen. *S.Heinecke*

Kindertreff im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) Nienburg

Hiermit möchten wir auf die Veranstaltungsreihe „Kindertreff“ hinweisen und herzlich dazu einladen. Für Kinder der

ersten bis sechsten Klasse wird das Treffen wöchentlich von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr angeboten. Wir lernen Geschichten aus der Bibel kennen und entdecken dabei die Bedeutung für unser Leben heute. Dabei singen wir unsere Lieder und haben Zeit für ein gemeinsames Essen und Gespräche über alles, was uns bewegt. Das Angebot ist für alle Gemeinden in unserem Verbund gedacht und auch für Kinder, die nicht getauft sind, aber die Bibeldaten lernen möchten. Wir freuen uns für alle, die den Weg zu uns finden und sagen: „Herzlich willkommen.“ *St.Aniol*

Monatlicher Konfirmandenkurs

Das nächsten Treffen der Konfirmanden findet am 09. Oktober und am 20. November von 16.30 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus Latdorf (Am Bauernstein 3) statt. Der monatliche Konfirmandenkurs ist auf 24 Jugendliche angewachsen. Am ersten Septemberwochenende sind wir in das neue Konfirmandenjahr gestartet und haben für Spätentschlossene noch Plätze frei. Bei Bedarf bitte ich mit mir das Gespräch zu suchen, unter den Kontaktangaben auf der vorletzten Seite. *St.Aniol*

Besuch in der Kanzler von Pfau'schen Stiftung

Am 04.09.2026 war die Tübchengruppe der *Christlichen Kindertagesstätte des Martinszentrums* in der Kanzler von Pfau'schen Stiftung eingeladen, um den Tag der offenen Tür mit einem kleinen Programm zu eröffnen. Die Kinder haben sich dafür einige ihrer Lieblingslieder und Gedichte ausgesucht und zwei neue lustige Lieder haben wir kurz entschlossen auch noch gelernt. In einem wird ein Regenbogen verschenkt und das andere erzählt vom Klabaوترmann.

Eine halbe Stunde vor dem Auftritt haben wir uns ziemlich aufgeregt auf den Weg gemacht und wurden sehr freundlich von den Gastgebern empfangen. Nachdem wir uns ein bisschen umgesehen und alle interessierten Leute Platz genommen haben, ging es dann endlich los. Wir stellten uns im großen Saal auf und begannen zu singen. Wir haben zehn Lieder zum Besten gegeben und wurden von Mal zu Mal immer mutiger und dementsprechend auch immer lauter. Eine klassische Verbeugung haben wir vorher natürlich auch noch geübt, schließlich war es unser erster Auftritt vor so vielen Leuten. Nachdem wir mit viel Beifall belohnt wurden, durften wir endlich in den Garten, wo viele Spiele, Eis und zwei Ponys auf uns warteten. Ein großes Highlight waren auch zwei anwesende Polizisten samt Polizeiauto, die für die Kinder mal kurz die Sirene erklingen ließen. Vielen lieben Dank an dieser Stelle an Claudia Schöne und an alle Eltern, Großeltern und Geschwister, die dort waren und uns unterstützt haben. Es war ein sehr schöner Nachmittag! *K.Kolata*

Sommerferien im Martinszentrum

Die Sommerferien sind mit spannenden Erlebnissen und Abenteuern zum Thema „Körper, Geist und Seele“ für die Kinder und Hortnerinnen im Martinszentrum zu Ende gegangen. Begonnen hat diese Zeit mit einer „Fahrrad-Pilger-Woche“. Jeden Tag hatten wir eine andere Kirche in Gröna, Baalberge, Aderstedt und Nienburg als Ziel und immer wurden wir mit offenen Türen empfangen, in Gröna von Familie Hauf, in Baalberge von Pfarrer Wenzlaff mit Unterstützung von Familie Haeniche, in Aderstedt von einem arbeitenden Künstler und in Nienburg von Frau Mühlbach. Es folgten Besuche, wie die Kieferorthopädische Praxis von

Familie Klinsmann zur Zahngesundheit, das Sanitätshaus „Klinz“ zur orthopädischen Gesundheit bei Familie Wandsleb, ein Fitnessstudio in Bernburg und eine Kegelbahn in Köthen zur körperlichen Gesundheit, im Kriminalpanoptikum in Aschersleben zur Sicherung der Körpergesundheit. Wir beschäftigten uns mit optischen Täuschungen, mit Ton in unterschiedlicher Art und Weise, wir waren selbst Künstler, bereiteten mit Frau Gierth (Ernährungsberaterin) gesundes Essen zu und konnten uns durch Frau Heinevetter (Ergotherapeutin) mit einer Entspannungsgeschichte ausruhen. Der krönende Abschluss mit richtig viel Spaß erfolgte auf dem THW-Gelände mit ganz viel Wasser, gutem Essen, Musik und Tanz. Hier halfen uns die gesamte Familie Däumichen, Patrick Müller und einige mehr. Vielen Dank, auch im Namen aller Kinder im Hort des Martinszentrums. *I.Rakoczy*

MUSIK

Festkonzert 180 Jahre Zöllner-Männerchor Bernburg in der Martinskirche

Am Samstag, den 24. Oktober findet um 16.00 Uhr in der Martinskirche ein großes Festkonzert anlässlich des 180. Geburtstages des traditionsreichen Zöllner-Männerchor Bernburg statt. Gleichzeitig wird in diesem Konzert auch der Stabwechsel der Chorleitung von Peter Blail auf Annelie Leuthäuser übergehen. Im Zentrum dieses außergewöhnlichen Konzertes wird die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert stehen, verbunden mit einigen solistischen Einlagen aus anderen Messen. Im zweiten Teil sollen dann beliebte Opern- und Operettenmelodien erklingen. Als Gastchöre wurden der Frauenchor Klein Schierstedt und der Bernburger Singkreis eingeladen, die die Schubert-Messe gemeinsam

aufführen werden. Als Gesangssolisten werden Sie noch ein mal Marita Biermann und Peter Blail sowie den Leipziger Tenor Thomas Fröb erleben. Freuen Sie sich auf ein schönes Konzerterlebnis!
P.Blail

Jungbläsertag im Martinszentrum

Am Sonntag, den 10.10.2026 lädt das Anhaltische Posaunenwerk zum Jungbläsertag im Martinszentrum ein. Wir treffen uns um 9:30 Uhr und wollen gemeinsam einen schönen Tag verbringen mit viel Musik, schönen Begegnungen und Nudeln mit Tomatensoße. Alle Jungbläser (und Junggebliebene) sind herzlich dazu eingeladen.
B.Leins

Erntedankfest mit der Kantorei in der Klosterkirche

Am Sonntag, den 11.10.2026 findet um 10:00 Uhr ein Erntedank-Gottesdienst in der Nienburger Klosterkirche statt, der musikalisch von der Kantorei St. Aegidien gestaltet wird. Es werden Stücke von Gustav Merkel und John Rutter gesungen.
B.Leins

Chorkonzert in der Schlosskirche

Am 08.11.2026 wird um 16:00 Uhr der Chor **Collegium Canticum Novum** in der Schlosskirche St. Aegidien zu Gast sein. In ihrem Programm stehen Werke skandinavischer Komponisten sowie Motetten von Johann Sebastian Bach und der Thüringer Bachfamilie im Mittelpunkt. Ergänzt wird das Programm durch Kompositionen der deutschen Romantik, unter anderem von Johannes Brahms. Der Eintritt für dieses Konzert ist frei, um eine Spende wird gebeten.
B.Leins

Ewigkeitssonntag mit Kantorei

Am 22.November singt die Kantorei St. Aegidien im Gottesdienst um 10:00 Uhr

in der Schlosskirche St. Aegidien. Thematischer Schwerpunkt ist das Ende des Kirchenjahres.
B.Leins

Vorankündigung - Weihnachtsoratorium

Am 20.12.2026 wird erneut das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in der Bernburger Schlosskirche aufgeführt. Um 15:00 Uhr findet eine verkürzte Aufführung für Kinder statt, um 17:00 Uhr folgt dann die vollständige Aufführung.
B.Leins

GASTBEITRAG NORDWEST

„Klassik bei Kerzenlicht“ in Staßfurt

Ein Konzertprogramm der besonderen Art erwartet die Gäste zu „Klassik bei Kerzenlicht“ am Samstag, dem **10. Oktober 2026**, ab 19.30 Uhr in der St. Johanniskirche in Leopoldshall. Wenn sich der Kirchenraum in das warme Licht von hunderten Kerzen hüllt und außergewöhnliche Musik erklingt, entsteht eine Atmosphäre voller Emotionen. Die erfolgreiche Konzertreihe begeistert seit Jahren deutschlandweit ihr Publikum und sorgt regelmäßig für hervorragende besuchte und oftmals ausverkaufte Veranstaltungen. Maßgeblich gestaltet wird das Konzert in diesem Jahr durch den jungen italienischen Tenor **John Gencarelli**.

Karten gibt es im Vorverkauf für 20 Euro (Abendkasse 25 Euro) bei den folgenden **Vorverkaufsstellen:** Buchhandlung „Das Gute Buch“ Steinstraße 47, Staßfurt Tel. 03925 / 324943 Reisebüro „Pflugmacher“ Hohenerxlebener Straße 88, Staßfurt Tel. 03925 / 302290 Kirchengemeinde Leopoldshall Kirchplatz 3, Staßfurt Dienstag 10.00 – 14.00 Uhr Tel. 03925 / 323840 & ganz bequem im Internet unter: www.eventim.de

P.Wassermann

salz.land.licht -

Was soll das denn sein?

Gottesdienste,
Gemeindefeste,
Veranstaltungen
und Neuigkeiten
– alles an einem
Ort im Netz.

Unsere evangelischen
Kirchengemeinden im
Kirchenkreis Bernburg
sind endlich bei
Instagram und
WhatsApp!

Da kann ich
ganz bequem
auf meinem
Handy sehen,
was hier los ist!

Die
Einrichtung ist
ganz einfach
mit den Tipps
auf der
Rückseite.



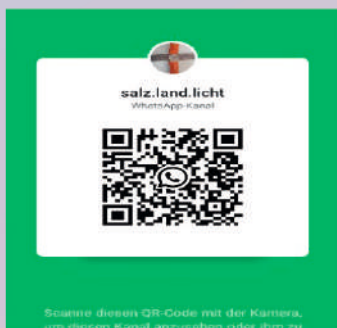
Das Bild wurde mit Hilfe von KI erstellt.

Wie richte ich salz.land.licht bei WhatsApp und Instagram ein?

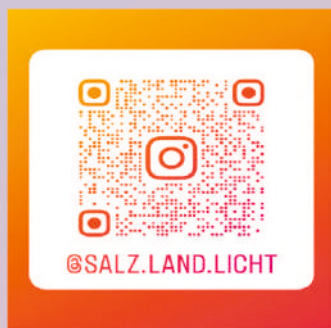
Die Anleitung klappt nur, wenn Sie bereits WhatsApp und Instagram auf Ihrem Handy installiert haben. Wenn nicht, müssten Sie diese Apps vorher installieren.

- 1) Unten finden Sie die QR-Codes für die Einrichtung von salz.land.licht bei WhatsApp und Instagram.
- 2) Bitte aktivieren Sie die Kamera an Ihrem Handy und halten diese auf die QR-Codes. Nach einem kurzen Moment erkennt die Kamera den QR-Code und es erscheint ein Feld, mit dem Sie den Kanal öffnen können.
- 3) Tippen Sie auf dieses Feld und öffnen Sie den Kanal. Danach öffnet sich die entsprechende App und es erscheint ein Feld, welches fragt, ob Sie dem Kanal folgen wollen.
- 4) Drücken Sie auf dieses Feld und Sie folgen jetzt dem Kanal von salz.land.licht.

WhatsApp



Instagram



P.S. – Für Rückfragen erreichen Sie uns unter salz.land.licht@kircheanhalt.de

Bewohnerurlaub 2026 im Klosterhotel Drübeck

Gemeinsam unterwegs – eine Woche voller Begegnungen

Vom 6. bis 10. Juli 2026 hieß es für die Bewohnerinnen und Bewohner der Kanzler von Pfau'schen Stiftung wieder: Koffer packen und gemeinsam auf Reisen gehen. Bereits zum wiederholten Mal führte der Bewohnerurlaub in das Klosterhotel Drübeck, wo zehn Bewohnerinnen und Bewohner – acht Gäste aus dem Nicolaistift Ballenstedt und zwei Bewohner aus Bernburg – eine abwechslungsreiche und erholsame Urlaubswoche verbrachten. Begleitet wurde die Reise von der Pflegedienstleitung, der stellvertretenden Pflegedienstleitung, einer Pflegekraft aus dem Nicolaistift Ballenstedt sowie drei ehrenamtlichen Helfern. Für die sicheren und reibungslosen Fahrten sorgte erneut das Taxiunternehmen Taxi Peggy, dem an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gilt.



Ankommen und Gemeinschaft erleben

Nach der Ankunft am 6. Juli wurden alle Gäste mit einem liebevoll vorbereiteten Kaffee- und Kuchenbuffet begrüßt. Anschließend blieb Zeit, die Zimmer zu beziehen und in Ruhe anzukommen. Beim gemeinsamen Abend ließen alle den ersten Urlaubstag gemütlich ausklingen. Schon an diesem ersten Abend zeigte sich, was den Bewohnerurlaub jedes Jahr besonders macht: das herzliche Miteinander. Bewohnerinnen, Bewohner und Begleitpersonen kamen ins Gespräch, erzählten Geschichten aus ihrem Leben, erinnerten sich an vergangene Zeiten und genossen die gemeinsame Zeit. Diese geselligen Abendrunden wurden schnell zum festen Bestandteil der Urlaubswoche. Auch kulinarisch ließ der Aufenthalt keine Wünsche offen. Die Klosterküche verwöhnte die Reisegruppe täglich mit abwechslungsreichen und liebevoll zubereiteten Mahlzeiten.

Ausflüge mit vielen Eindrücken

Der erste Ausflug führte zunächst zu einer Führung durch das Kloster Drübeck. Dabei erfuhren die Teilnehmenden viel Wissenswertes über die Geschichte und das Leben der historischen Klosteranlage. Anschließend ging es – inzwischen schon fast traditionell – zum Museumshof Ernst Koch in Silstedt. Die liebevoll gestalteten Ausstellungen weckten bei vielen Erinnerungen an frühere Zeiten und boten reichlich Gesprächsstoff. Am nächsten Tag stand die Glasmanufaktur Derenburg auf dem Programm. Nach Kaffee und Kuchen erhielten die Bewohnerinnen und Bewohner bei einem historischen Film und einer Führung spannende Einblicke in die traditionelle Glasherstellung. Besonders beeindruckend war es, den Handwerkerinnen und Handwerkern bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen. Ein weiterer

Höhepunkt war der Besuch des Klosters Huysburg bei Halberstadt. Während einer Führung erklärte ein Benediktinermönch die Geschichte des Klosters und berichtete anschaulich vom Leben der Mönchsgemeinschaft. Die offenen Gespräche und die vielen interessanten Einblicke machten diesen Besuch zu einem besonderen Erlebnis.

Ein stimmungsvoller Abschluss

Am letzten gemeinsamen Abend versammelten sich alle noch einmal zum traditionellen Grillbuffet. Bei gutem Essen, vielen Gesprächen und fröhlichem Beisammensein wurde auf die vergangenen Tage zurückgeblickt. Die gemeinsamen Erlebnisse, das Lachen und die vielen schönen Erinnerungen machten diesen Abend zu einem gelungenen Abschluss der Reise.

Mit vielen schönen Erinnerungen nach Hause

Am 10. Juli hieß es schließlich Abschied nehmen. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurden die Koffer gepackt und die Heimreise angetreten. Wie bereits bei der Anreise brachte Taxi Peggy alle Bewohnerinnen und Bewohner sicher zurück in ihre Einrichtungen. Der Bewohnerurlaub 2026 war für alle Beteiligten eine bereichernde Zeit. Neben den abwechslungsreichen Ausflügen waren es vor allem die vielen Begegnungen und Gespräche, die diese Tage geprägt haben. Gemeinsam lachen, Erinnerungen teilen und füreinander da sein – genau das machte diese Urlaubswoche so wertvoll.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden der Kanzler von Pfau'schen Stiftung, den ehrenamtlichen Helfern, den Gastgebern im Klosterhotel Drübeck sowie den besuchten Einrichtungen, die mit ihrer Gastfreundschaft und ihrem Engagement zum Gelingen der Reise beigetragen haben.

Und eines steht schon jetzt fest: Die Vorfreude auf den nächsten Bewohnerurlaub ist bei allen Beteiligten bereits groß.



04.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

Schackenthal	10.00 Uhr (Schulz)	Erntedank
Mehringen, Insel	13.30 Uhr (Schulz)	Erntedank
Klein Schierstedt, Gnadenkirche	15.00 Uhr (Schulz)	Erntedank

11.10. 19. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank

Freckleben, St. Stephanus	10.00 Uhr (Schulz)	Erntedank
Giersleben, Gnadenkirche	14.00 Uhr (Schulz)	Erntedank

18.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

Schackstedt, St. Kilian	10.00 Uhr (Böhme)	Gottesdienst
-------------------------	-------------------	--------------

Samstag, 24.10.

Plötzkau, St. Georg	14.30 Uhr (Lisock/Schulz)	Jubelkonfirmation
---------------------	---------------------------	-------------------

25.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

Drohndorf, St. Marien	10.00 Uhr (Schulz)	Gottesdienst
-----------------------	--------------------	--------------

Samstag, 31.10. Reformationstag

Schackstedt, St. Kilian	10.00 Uhr (Schulz)	Gottesdienst
-------------------------	--------------------	--------------

01.11. 22. Sonntag nach Trinitatis

Giersleben, Gnadenkirche	10.00 Uhr (Schulz)	Gottesdienst
--------------------------	--------------------	--------------

08.11. Drittletzt. Sonntag nach Trinitatis

Drohndorf, St. Marien	10.00 Uhr (Schulz)	Gottesdienst
-----------------------	--------------------	--------------

15.11. Volkstrauertag

Schackenthal, M.-Luther-Kirche	10.00 Uhr (Lisock)	Andacht mit Männerchor Freckl.
Freckleben, St. Stephanus	11.00 Uhr (N.N.)	Andacht mit Männerchor Freckl.
Großwirschleben, Friedhof	14.30 Uhr (Lisock)	Andacht

22.11. Ewigkeitssonntag

Klein Schierstedt, Gnadenkirche	09.30 Uhr (Schulz)	Gottesdienst
Schackstedt, St. Kilian	11.00 Uhr (Schulz)	Gottesdienst
Sandersleben, St. Marien	14.30 Uhr (Schulz)	Gottesdienst
Plötzkau, Friedhofskapelle	14.30 Uhr (Lisock)	Gottesdienst

Gemeindegruppen

Montags,	13.30 Uhr	Kinderkirche in Plötzkau (Mutig-Schule)
Donnerstag, 01. Oktober	15.00 Uhr	Seniorenkreis Drohndorf
Dienstag, 06. Oktober	15.00 Uhr	Frauenkreis Sandersleben
Mittwoch, 07. Oktober	15.00 Uhr	Frauenkreis Freckleben
Mittwoch, 21. Oktober	15.00 Uhr	Frauenkreis Klein Schierstedt
Dienstag, 27. Oktober	14.30 Uhr	Regionaler Seniorenkreis in Schackenthal
Mittwoch, 04. November	09.00 Uhr	Frauenfrühstück Freckleben
Donnerstag, 05. November	15.00 Uhr	Seniorenkreis Drohndorf
Dienstag, 10. November	15.00 Uhr	Frauenkreis Sandersleben
Mittwoch, 11. November	15.00 Uhr	Frauenkreis Freckleben und Frauenkreis Klein Schierstedt

04.10. 18. Sonntag nach Trinitatis/Erntedank

Leopoldshall	10.00 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
Amesdorf	13.30 Uhr (Aniol)	Jubiläumskonfirmation

11.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

Hecklingen	14.00 Uhr (Aniol)	Jubiläumskonfirmation und Erntedank
Neundorf	14.00 Uhr (Schöne)	Gottesdienst
Güsten	15.30 Uhr (Aniol)	Gottesdienst

Samstag, 17.10.

Amesdorf	15.30 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
----------	-------------------	--------------

18.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

Leopoldshall	10.00 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
Hohenexleben	15.00 Uhr (Aniol)	Hauptgottesdienst mit Rathmannsdorf

31.10. 12. Reformationstag

Warmisdorf	10.00 Uhr (Aniol)	Regionalgottesdienst
------------	-------------------	----------------------

08.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Leopoldshall	10.00 Uhr (Wassermann)	Gottesdienst
Hecklingen	14.00 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
Neundorf	14.00 Uhr (Schöne)	Gottesdienst
Rathmannsdorf	15.00 Uhr (Wassermann)	Gottesdienst mit Hohenexleben
Güsten	15.30 Uhr (Aniol)	Gottesdienst

15.11. Volkstrauertag

Neundorf - Friedhof	10.15 Uhr (Aniol)	Gedenken
---------------------	-------------------	----------

21.11. Samstag - Ewigkeit

Neundorf	14.00 Uhr (Aniol)	Hauptgottesdienst
Güsten	15.30 Uhr (Aniol)	Hauptgottesdienst
Amesdorf	15.30 Uhr (Lewek)	Hauptgottesdienst

22.11. 20. Ewigkeitssonntag

Rathmannsdorf - Friedhof	11.00 Uhr (Schöne)	Gottesdienst
Hohenexleben - Friedhof	14.00 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
Hecklingen	14.00 Uhr (Lewek)	Hauptgottesdienst
Leopoldshall - Friedhof	15.30 Uhr (Aniol)	Gottesdienst

29.11. 1. Advent

Neundorf	14.00 Uhr (Aniol)	Gottesdienst mit anschl. Adventskaffee
Leopoldshall	16.30 Uhr (Aniol)	Adventsmusikgottesdienst

Zum Adventsmusikgottesdienst in Leopoldshall laden wir Sie sehr herzlich ein.

Termine Monat Oktober

Bernburg

14.10., 18.00 Uhr Gemeindeabend

08.10., 09.00 Uhr Frauenfrühstück

15.10., 19.00 Uhr Gemeindegemeinderat

Gesprächskreis siehe Talstadtseite

Gemeindenachmittage

Poley: Mo, 05.10., 14.30 Uhr in Baalberge

Baalberge: Di, 13.10., 14.30 Uhr

Termine Monat November

Bernburg

12.11., 09.00 Uhr Frauenfrühstück

18.11., 18.00 Uhr Gemeindeabend zum Buß- und Betttag

Gesprächskreis siehe Talstadtseite

Gemeindenachmittage

Poley: Mo, 02.11., 14.30 Uhr

Baalberge: Di., 10.11., 14.30 Uhr

Wöchentliche Termine

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr

Posaunenchor: Donnerstag, 17.30 Uhr

Erntedankfest in Poley - Baalberge am 4. Oktober um 14.00 Uhr auf Heckes Hof

Alle zwei Jahre ist Familie Hecke in Poley Gastgeber für unser Erntedankfest. Wenn das Wetter es erlaubt, wird unter ihrem Schleppdach gefeiert. Los geht es um 14.00 Uhr mit dem Gottesdienst und im Anschluss gibt es natürlich wie immer Kaffee und Kuchen. Eine wunderbare Gelegenheit, als Gemeinde fröhlich zusammen zukommen.

Erntedankfest am 10. Oktober um 15.00 Uhr in Ilberstedt

Das diesjährige Erntedankfest feiern wir am Samstag, den 10. Oktober um 15.00 Uhr in der Kirche. Im Anschluss wird auch zu Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen. Die Abgabe der Erntedankgaben für den Schmuck des Altarraumes soll bitte am Donnerstag, den 8. Oktober in der Zeiten von 15.00 Uhr - 16.30 Uhr in der Kirche erfolgen.

Erntedankfest am 11. Oktober um 14.00 Uhr in Gröna auf Bartels Hof

Wie in jedem Jahr feiern wir in Gröna das Erntedankfest wieder auf dem Bartelschen Hof. Der immer wunderbar anzusehende Strohballenaltar mit dem Blumenkreuz dürfte längst ein Markenzeichen geworden sein und auch, dass die Kinder beim Gottesdienst mit aktiv sind und natürlich auch, dass die Blechbläser aus Bernburg traditionell zu Gast auf dem Hof sind. Nach dem Gottesdienst gibt es selbstverständlich in der Scheune noch Kaffee und Kuchen und dabei oft so manches Wiedersehen nach langer Zeit.

Vorschau Advent: Sonnabend, 28. November um 15.30 Uhr in Ilberstedt: Andacht mit dem Staßfurter Chor zum Ruprechtsmarkt

Wenn zum Auftakt des Advents auf der Straße vor der Kirche wieder die Buden aufgebaut sind und am frühen Nachmittag in der Kirche die Kinder des Kindergartens ihr Programm aufführen, soll gleich im Anschluss daran eine Andacht gefeiert werden. Angesagt haben sich dankenswerterweise dafür der Staßfurter Kirchenchor, der in Ilberstedt nicht unbekannt ist. So werden wir also mit besinnlichen Liedern und Texten den Beginn des Advents gebührend feiern können.

(Autor dieser Artikel W.Wenzlaff)

AMTSHANDLUNGEN

Diese Informationen werden in der Web - Version nicht angezeigt.

Bankverbindungen

Schlosskirche:

IBAN: DE59 8005 5500 0300 0443 30

Gröna:

IBAN: DE35 8005 5500 0350 0230 42

Baalberge-Poley:

IBAN: DE 90 8005 5500 0320 0945 45

Ilberstedt

IBAN: DE 06 8005 5500 0330 0669 78

Wöchentliche Gemeindekreise

Christenlehre: siehe vorne unter Kinder, Jugend und Familie

Treffen des Ukrainischen Chores:

Donnerstags, 18.00 Uhr

Bläserprobe:

Montags, 18.30 Uhr

Monatliche Gemeindekreise

Kirchen-Kaffee-Kränzchen:

Mi, 14.10., 14.30 Uhr

Mi, 11.11., 14.30 Uhr

Seniorenkreis Gramsdorf Winterkirche

Do, 22.10., 14.30 Uhr

Do, 12.11., 14.30 Uhr

Gesprächskreis:

(zusammen mit der Schloss - Gemeinde)

Mittwoch, 28. Oktober, 19.00 Uhr, Thema: „Guter Humor?“ (Krummacher – Haus)

Mittwoch, 29. November, 19.00 Uhr, Thema: „Adventliches“, Talstadt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich sehr, dass nach langer Planung nun das Innere unserer Marienkirche in neuem Licht erstrahlt. Früher als erwartet ist ein lang geplantes neues Beleuchtungssystem nun installiert und bewirkt einen neuen Raumeindruck im Kirchenschiff. Die dunkle Jahreszeit kann kommen. Herzlichen Grüßen

Johannes Lewek

GottesdienstAnders

Zu einem weiteren „anderen“ Gottesdienst laden wir am Sonnabend, 17. Oktober in die Alte Waldauer Kirche ein. Im Mittelpunkt von anrührenden Bildern und Klängen steht Paul Gerhard, der berühmte evangelische Liederdichter.

Vortrag und Verkostung in der Latdorfer Kirche

Am Sonnabend, 17. Oktober um 17.00 Uhr lädt das Team der Taverna VICO in die Latdorfer Kirche ein zu: „Dolce Vita“ ein italienischer Abend. Vortrag über die Appenninhalbinsel, Spritzgetränke, kleine italienische Snacks, Musik. Eintritt frei, Spende am Ausgang.

Gemeindegewandertfahrt zu Buntglasfenstern

Wir laden ein zu einer Gemeindegewandertfahrt am Sonntag, 18. Oktober, Start 10.30 Uhr an der Marienkirche. In eigenen PKW's fahren wir Richtung Köthen und Zerbst. Wir besichtigen das Projekt „Lichtungen“ in verschiedenen Dorfkirchen der Regionen. Es geht um künstlerische moderne Gestaltung von Kirchenfenstern. Zwischendurch Kaffee-Picknick. Wir bitten um Anmeldungen im Pfarramt unter: 03471 353613.

Gemeindegeld in der Talstadt

Den Ausgaben in der Bernburger Talstadt sind diesmal Überweisungsträger zur Entrichtung des jährlichen Gemeindegeldes beigelegt. Diese jährliche Bitte um eine Spende an unsere Talstadtgemeinde richtet sich wie immer vor allem an jene, die keine Kirchensteuer zahlen müssen. Bitte spenden Sie, was Ihnen die Arbeit Ihrer Kirchgemeinde vor Ort wert ist. Bei Fragen wenden Sie sich gerne auch an das Pfarramt.

Amtshandlungen

Diese Informationen werden in der Web - Version nicht angezeigt.

Bankverbindung

Ev. Talstadtgemeinde Bernburg

IBAN: DE53 8005 5500 0310 0323 34

BIC: NOLADE21SES

Nienburg

Andacht im Seniorenwohntarree

Fr, 02.10. und 06.11., 10.00 Uhr

Frauenhilfe

Di, 13.10. und 18.11., 14.30 Uhr

Mütterkreis

Di, 06.10. und 03.11. 14.30 Uhr

Frühstückstreff

Mi, 14.10.; 28.10., 11.11. und 25.11. 8.15 Uhr

Konfirmanden (Monatskurs)

(siehe Regionalseite)

Ökum. Familienkreis

Di, 14.10. und 17.11. um 19.30 Uhr

Hospitalstraße 3

Nienburger Gospelsingers

mittwochs, von 18.30 - 20.00 Uhr

Hospitalstraße 3

Arbeit mit Kindern (nicht in den Ferien)

donnerstags, 15.30 Uhr - Kindertreff

Bürozeiten

Das Pfarrbüro in Nienburg ist am Montag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Wedlitz-Wispitz

Bürozeiten

Mo, 05.10. und 02.11. um 14.00 Uhr

HINWEISE

Offene Kirche - Klosterkirche Nienburg

Ab dem 1. Mai bis 31. Oktober ist die Klosterkirche in Nienburg an Wochenenden (Sa./ So. und Feiertagen) wieder geöffnet. Besuchern ist in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr der Zugang zur Kirche möglich. Werktags ist die Außentür der Kirche von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, sodass ein Blick in die Kirche möglich ist. Eine Besichtigung für Gruppen und Einzelpersonen muss rechtzeitig (zwei Tage im Voraus) im Pfarramt verabredet werden (Telefon 034721 22348).

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Erntegaben für die Erntedankgottesdienste

Wir bitten auch in diesem Jahr um Erntegaben, die in den Kirchen entgegengenommen werden. In Nienburg werden die Gaben am

Samstag, dem 03.10., von 14 bis 16 Uhr in der Klosterkirche entgegengenommen. In Altenburg findet das Erntedankfest bereits am Samstag, dem 03.10., um 18.00 Uhr statt. Die Erntegaben können ab 17.30 Uhr mitgebracht werden. Es sei allen für die Erntegabe herzlich gedankt, die der Kanzler von Pfau'schen Stiftung zugutekommen.

Erntedankfeiern

In Altenburg laden wir herzlich zum Beisammensein mit Grillwurst und Getränken ein. Die fröhliche Gemeinschaft nach der Wochenschlussandacht (3.10.) ist inzwischen zur Tradition geworden.

In Nienburg feiern wir das Erntedankfest eine Woche später. Ob es das traditionelle Erntekaffee geben soll, steht noch nicht fest.

Martinsfeier in Nienburg

In guter Tradition werden wir in Nienburg den St. Martinstag am 10. November, also wieder am Vorabend feiern. Um 17.00 Uhr beginnen wir in der Klosterkirche mit Liedern, Texten und einem Martinsspiel, um an das beispielhafte Leben des Martin von Tours zu erinnern. Nach einem kleinen Laternenumzug wollen wir Martinshörnchen teilen und trinken Punsch (für Kinder und Erwachsene mit unterschiedlicher Rezeptur. Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch ist eine Spende zur Deckung der Kosten willkommen.

Weihnachten im Schuhkarton – Ein Zeichen der Hilfe und Freude

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Kirchengemeinde Nienburg an der Aktion, die Kindern in Notsituationen eine Weihnachtsfreude bereiten soll. Flyer mit den wichtigen Hinweisen und Paketaufklebern für die Päckchen sind in großer Zahl vorhanden und im Pfarrhaus (Tel. 22348) zu erhalten.

Informationen zur Aktion sind auch über folgende Internetadresse erhältlich: www.weihnachten-im-schuhkarton.org. Wir bitten die Päckchen bis zum 10.11. um 16.00 Uhr im Ev.

Pfarrhaus (Goetheplatz 8) abzugeben oder spätestens zum Martinsfest um 17.00 Uhr mit in die Kirche zu bringen.

Krippenspiel in Nienburg – Stadtkirche

Wir freuen uns sehr auf das Krippenspiel am 4. Advent, das zur gewohnten Zeit um 10.00 Uhr stattfinden wird, und laden sehr herzlich alle Gemeindeglieder der Parochie ein. Die Andacht ist vom Krippenspiel geprägt und findet so in einem anderen Rahmen statt als die sonntäglichen Gottesdienste.

SPENDENAUFRAF

Der Kindertreff sucht LEGO-Bausteine, die er gern annimmt. Geschichten aus der Bibel können von den Kindern auf diese Weise nachgebaut werden. Wir brauchen Grundbausteine, Plättchen und Figuren. Damit verbunden ist die Bitte, keine speziellen Teile zu spenden, die z.B. nur zum Bau einer Mondrakete geeignet sind, da diese nur sehr selten in der Bibel vorkommt. Die Legosteine sollen den Kindern auch nicht weggenommen werden oder an uns verliehen werden, da eine Rückgabe auszuschließen ist. Bringen Sie Ihre Legospende bitte zum Gemeindehaus, in Kisten, Containern oder stabilen Säcken.

KONZERTE

Chorkonzert am 1. Advent

Am 29. November haben wir das traditionelle Chorkonzert mit dem Schubertchor und seinen Gastchören in der Stadtkirche. Das Konzert beginnt wie immer um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende gebeten.

BAUSACHE – INFORMATION

Das Dach ist fertig und jeder denkt an ein gutes Ende der Geschichte. Nun, sie geht weiter und kann von niemandem gesehen werden. Seit einigen Wochen liegt eine Klage des Auftragnehmers vor, der Nachträge gefordert hat, die wir mit Argumenten des Architekten abgewiesen haben. Die Rede ist von 137.000€, die alle Nachträge einschließen. Die Hauptpunkte begründen sich nun durch

die Preissteigerung der Dachsteine zum Anfang des Jahres 2023 und die Abnahme der alten Dachziegel, die verschraubt gewesen sind und nur mit dreifachem Aufwand heruntergenommen werden konnten. Zurzeit laufen die Zeugenbefragung und Sicherung der Beweise.

Bei Gericht und auf hoher See ist man auf Gottes Güte angewiesen. Wie der Streit ausgeht und vor allem wie lange er währt, kann zurzeit nicht gesagt werden. Es ist bereits klar, wieviel Zeit und Kraft das Verfahren verschlingt. Es kann also vorkommen, dass ein Gemeindeglied nicht stattfindet, da der Gerichtstermin zwingend ist oder nur verspätet beginnen kann.

VORAUSBLICK

Konzert am 3. Advent - Stadtkirche

Am 13. Dezember kommt die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie aus Schönebeck zu uns. Das Konzert veranstaltet die Stadt Nienburg. Es beginnt um 16.00 Uhr. Ein Eintrittspreis wird rechtzeitig bekannt gegeben. Das Konzert gehört inzwischen zur Tradition und bereichert unsere Kirche und Stadt in guter Weise.

(Autor dieser Artikel ist St. Aniol)

AMTSHANDLUNGEN

Diese Informationen werden in der Web - Version nicht angezeigt.

Bankverbindungen

Nienburg:

IBAN: DE90 8005 5500 0340 0811 04

Parochialverband Latdorf:

IBAN: DE65 8106 9052 0004 1084 26

BIC: GENODEF1WZL

Volksbank Börde-Bernburg

Wedlitz-Wispitz:

IBAN: DE50 8005 5500 0350 0811 66

Christenlehre, Konfirmandenunterricht

Siehe vorne unter Kinder, Jugend und Familie

Chor

donnerstags 18 Uhr

Hauskreise

Ehepaarkreis: Fr. 24.10., 14.11., 19 Uhr
Gesprächskreis: Fr. 2.10., 6.11., 19.30 Uhr

Bibelkreis

Di. 27.10., 24.11. 14.30 Uhr

Frauenkreis

Di. 13.10., 10.11., 14.30 Uhr

Begegnungsstätte Katharinentreff
montags 14 Uhr

Sprechstunden Gemeindebüro

dienstags 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr,
freitags 9 bis 12 Uhr

Erntedankgottesdienst

Am 4. Oktober feiern wir Erntedankfest. Es ist eine gute Tradition, daß dieser Gottesdienst dann ein Familiengottesdienst ist, zu dem auch besonders Kinder herzlich eingeladen sind. Sie sind zwar immer willkommen, aber an diesem Tag gehen wir stärker auf sie ein, als sonst in regulären Sonntagsgottesdiensten.

Da es auch ein Abendmahlsgottesdienst sein wird, an dieser Stelle noch einmal der Hinweis auf die in der Martinsgemeinde geltende Regelung: Kinder sind zum Abendmahl herzlich eingeladen, wenn ihre Begleitperson einschätzt, daß sie den Sinn dieses Sakramentes verstehen können. Zum Ausschmücken der Kirche bitten wir wieder um Erntegaben. Diese können am Freitag, den 2. Oktober von 16-17 Uhr direkt in der Kirche, oder aber die ganze Woche über in den Kindereinrichtungen abgegeben werden. Sie werden nach dem Erntedanktag wieder den Bewohnern der Kanzler von Pfau'schen Stiftung zugute kommen. Vielen Dank!

Martinstag

Einer guten Tradition folgend feiern wir mit und für die Kinder der Stadt Bernburg Martinstag. Um 16.30 Uhr spielen die Blechbläser wieder an der Weltzeituhr auf. 17 Uhr kommt ein Reiter dazu und diesem folgt dann der Lampionumzug zur Martinskirche. Dort können Kinder und Erwachsenen ein Martinsstück ansehen – dieses Mal auf besondere Weise. Martinslieder singen wir natürlich auch und teilen miteinander Martinsbrötchen.



Station auf dem Lutherweg

Seit dem Sommer ist das Martinszentrum mit der Martinskirche (ebenso, wie z.B. die anderen Evangelischen Grundschulen in unserer Landeskirche) eine Station auf dem „Lutherweg für Kinder“. Wer auf diesem als „Pilger“ unterwegs ist, kann an der nach Martin Luther benannten Kirche halten und sich einen weiteren Stempel in seinen Pilgerpaß drücken. Was bei Wanderern

seit Jahren beliebt ist, erfährt dadurch nun eine Erweiterung. Und wenn es kleine Touristen animiert, sich zur Martinskirche zu begeben, kann das ja nicht verkehrt sein.

Unsere Glocken in der Martinskirche

Die Martinskirche besaß bis 1917 ein Bronzegeläut, bestehend aus drei Glocken. Gemäß der „Bekanntmachung der Heeresverwaltung betreffend die Beschlagnahme, Bestandserhebung und Enteignung von Glocken aus Bronze“ vom 1. März 1917 wurden sämtliche Glocken kategorisiert. Die kulturgeschichtlich wertvollsten (Kategorie C) und die nächst erhaltenswert eingestuften (Kategorie B) wurden grundsätzlich nicht abgeliefert. Unsere beiden großen Glocken wurden also der Rüstungsindustrie zur Verfügung gestellt (ebenso die beiden Altarleuchter). Die kleine wurde verschont: jeder Kirchturm sollte als Signalmittel mindestens eine Glocke behalten, auch wenn sie nicht in die kunstgeschichtlich wertvollste Kategorie gehörte. 1922 wurde sie verkauft, um ein materialeinheitliches Stahlgußgeläut zu beschaffen.

Wohl in den 60er Jahren wurde ein elektrisches Geläut installiert, was zum Beginn meiner Amtszeit vor 25 Jahren allerdings seit Jahren defekt war. So konnte im Jahr 2009 durch eine Spendenaktion eine neue Läuteanlage beschafft werden. Zum Stundenschlag wird mittels Hämmern angeschlagen, während beim Läuten bei sakralen Handlungen (wie Gottesdienste, Andachten, Beerdigungen) durch Induktionsmotoren die Glocken berührungsfrei zum Schwingen gebracht werden. Die Glocken tragen Beschriftungen, nämlich Lutherglocke: „Martin Luther bin ich genannt und rufe in das Bern-

burger Land: Zur guten Wehr in Sturm und Not. Ein feste Burg ist unser Gott“; Melanchthonglocke: „Germaniens Lehrer ruf ich die Hörer“; Kätheglocke: „Mit sanften Geläute steh ich Luther zur Seite“.

(Autor dieser Artikel: *L.Kuhn*)

Amtshandlungen

Diese Informationen werden in der Web - Version nicht angezeigt.

Finanzen

Spenden Martinsgemeinde:

Kirchgeld Juli, August: 365,00 €

Spenden Juli, August: 1.295,36 €

Kollekten Juli, August: 266,85 €

Bankverbindungen

Martinsgemeinde:

IBAN: DE89 3506 0190 1566 1370 26

BIC: GENODED1DKD

KD Bank Dortmund

Förderverein Martinszentrum:

IBAN: DE 20 800555000300016611

BIC: NOLADE21SES

Salzlandsparkasse

Schlosskirche St. Aegidien Bernburg, Baalberge-Poley, Gröna, Ilberstedt, Latdorf-Gerbitz, Gramsdorf

Büro (Christian Loges):

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 51 00
Mobil 01751 08 08 81
info@schlosskirche-online.de
www.schlosskirche-online.de

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di: 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kreisoberpfarrer Sven Baier:

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 49 25
spbaier.berlin@t-online.de

Pfarrer Wolfgang Wenzlaff:

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Mobil 0174 5 45 92 33
wolfgang.wenzlaff@kircheanhalt.de

Ansprechpartner in Gröna (auch Friedhof):

Frau Monika Trenkel
Kelterweg 12
06406 Bernburg OT Gröna
Tel. 03471 31 80 35

Ansprechpartner in Baalberge:

Frau Nicky Haeniche
Am Birkenwäldchen 10
06406 Bernburg OT Baalberge
Tel. 03471 65 16 30

Ansprechpartner in Poley:

Frau Elisabeth Jäntsich
Baalberger Sraße 13
06406 Bernburg OT Poley
Tel. 03471 31 58 53

Ansprechpartner in Ilberstedt:

Herr Gustav Malchow
Tel. 03471 31 58 53
Ansprechpartner in Gerbitz:
Herr Lutz Misterek
Gartenweg 3
06429 Nienburg OT Gerbitz
Tel. 034721 2 36 84

Ansprechpartnerin in Gramsdorf:

Frau Inge Vollrath
Pobziger Hauptstr. 19
06429 Nienburg OT Pobzig
Tel. 034721 30 53 19

Ansprechpartner in Latdorf:

Herr Lutz Jacobi
Nienburger Weg 23
06429 Nienburg OT Latdorf
Tel. 03471 62 13 42471 36 67 92

Martinsgemeinde Bernburg

Pfarrbüro (Marion Mühlbach):

Martinstraße 5
06406 Bernburg
Tel. 03471 33 35 29
Fax 03471 62 14 18
martinsgemeinde-bernbu@kircheanhalt.de

Öffnungszeiten:

Di und Fr: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Pfarrer Dr. Lambrecht Kuhn:

Martinstraße 4a
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 76 38
lambrecht.kuhn@kircheanhalt.de
www.martinszentrum-bernbu.de

Christliche Kindertagesstätte:

Frau Anja Müller
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 50 49

Evangelische Grundschule:

Frau Beatrix Kirchner-Schmidt
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 31 56 76

Hort der Evangelischen Grundschule:

Frau Ina Rakoczy
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 67 03

Förderverein vom Martinszentrum

Herr David Lucas
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 0176 61 51 75 84

Ansprechpartner in Dröbel:

Herr Peter Blail
Baalberger Kreisstr. 3
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 19 75

Talstadtgemeinde Bernburg

St. Paulus Aderstedt

Pfarrer Johannes Lewek:

Breite Straße 81
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40
kontakt@talstadtgemeinde-bernburg.de

Sprechzeiten: Fr: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
www.talstadtgemeinde-bernburg.de

Ansprechpartner in Aderstedt:

Herr Radecke
Tel. 03471 36 60 82

St. Johannis an der Saale

Pfarrbüro (Marion Mühlbach):

Goetheplatz 8
06429 Nienburg
Tel. 034721 2 23 48
pfarramt-nienburg@kircheanhalt.de

Bürozeiten:

Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Pfarrer Stephan Aniol:

Goetheplatz 8
06429 Nienburg
Tel. 034721 2 23 48
st-aniol@gmx.de

Ansprechpartner in Altenburg:

Frau Carola Lorbach
Am Kirchplatz 6
06429 Nienburg (Saale) OT Altenburg
Tel. 034721 41 31 44

Kirchenmusik

Kirchenmusiker Benjamin Leins:

Martinstraße 5
06406 Bernburg
Mobil 0163 21 96461
benjamin.leins@kircheanhalt.de

Jugendarbeit

Jugendreferent Volker Eilenberger:

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 19 57
Fax 03471 6 28 06 85
Mobil 0178 3 88 96 56
volker.eilenberger@kircheanhalt.de

Arbeit mit Familien und Kindern

Gemeindepädagogin Susanne Heinecke:

Martinstraße 5
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 64 048
Mobil 01575 15 72 777
susanne.heinecke@kircheanhalt.de

Klinik- und Notfallseelsorge

Pfarrer Johannes Lewek:

Breite Straße 81
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40

Ansprechpartnerin Diakonie:

Kanzler von Pfau'sche Stiftung
Frau Karali
Kustrenaer Str. 9
06406 Bernburg
Tel. 03471 30 83 12

Impressum:

Herausgegeben von den Evangelischen
Pfarrämtern der Region Bernburg.
V. i. S. d. P.: Kreisoberpfarrer Sven Baier,
Schlossstraße 7, 06406 Bernburg

Wissenswertes über Kirchengebäude

Von den Klöstern übernahmen seit dem 12. Jahrhundert spezielle Gießer als Handwerk die Kunst des Glockengießens, anfangs herumziehend vor Ort aus, seit dem 14. Jahrhundert dann auch in feststehenden Gießereien. Anfang des 13. Jahrhunderts (aus der Zeit stammt die Glocke aus Nienburg in Zuckerhutform, siehe Photo) ist der Gebrauch der **Glocken** in der Abendländischen Kirche endgültig ausgeprägt. Spätestens im Verlaufe dieses Jahrhunderts ist dann der Brauch ausgebildet, die Glocken zu taufen und zu weihen, sie werden damit zu einer res sacra bzw. sancta und damit dem außerkirchlichen Recht entzogen. Doch muß grundsätzlich daraus kein Gegensatz konstruiert werden, denn kommunale und kirchliche Funktionen der Glocken ergänzten sich: Die großen Glocken waren oft Sturm-, Bann- und Marktglocken, als erstere sowohl bei Witterungsunbill und Feuersbrunst, als auch bei Kriegsgefahr eingesetzt, sie wurden aber ebenso bei städtischen Versammlungen oder zur Verkündung von Ratsbeschlüssen eingesetzt. Mit den jeweils kleineren Glocken wurde zum Beispiel das Öffnen und Schließen der Tore vermeldet, das Aufziehen der Wachen, mit der Schmiedeglocke wurde das Ende des Lärmes aus der Schmiede geboten, mit der Feuerglocke wurde abends das Verwahren von offenem Feuer und Licht befohlen, ein weiteres bürgerliches Glockenzeichen war die Wein- oder Bierglocke, mit deren Schlag die Anzeige der „Polizeistunde“ geschah. Im mittelalterlichen Sprachgebrauch sind Zins-, Bann-, Gerichts-, Mord-, Armesünder- und andere Glocken belegt.



Den Glocken eignete ein Rechtscharakter (ähnlich dem eines Stadtsiegels oder der Stadtmauer): ihr Hörbereich wurde mit dem Einflußbereich der Stadt gleichgesetzt. Jedoch erschöpft sich ihre Bedeutung nicht allein in diesen eher profangesellschaftlichen Funktionen, sondern besteht darüber hinaus in der Relevanz für den religiösen Lebensvollzug der Menschen: Glocken riefen die Christen zum Gebet in die Kirche, sie begleiteten das ganze Leben von der Taufe über die Trauung bis hin zur Beerdigung, die vielfältigen kultischen Bezüge darüber hinaus einbegriffen.

Die genannte Taufe und Weihe von Glocken, die mit einer besonderen Zeremonie (Waschung, Räucherung, Namensnennung) verbunden war geschah, um die Wirksamkeit zu erhöhen, hatten Glocken doch vielfältige apotropäische Funktionen zu übernehmen: Schutz vor Hagel, Blitz und Unwetter sowie vor Dämonen zu bieten. So ist einzusehen, daß sie auch symbolisch ausgedeutet wurden: Sie sind Lehrer und Mahner der Menschheit, ermutigen die Gläubigen zum Streben nach ewiger Belohnung, rufen zum Bekenntnis und zur Versammlung unter dem Kreuz, sie gemahnen, an die Glöckchen des Gewandes Aarons zu denken, die er beim Betreten des Allerheiligsten trug (Ex 28,33f, 39,25f), ihr Erz ist Zeichen der Härte ihrer Stirn gegenüber Anderen (Ez 3,7ff), ihr Klöppel ist die Zunge des Predigers (1 Kor. 13,1). Auch die Namensgebung für Glocken ist hier zu nennen. Im Ersten Weltkrieg wurden viele Glocken zugunsten der Kriegswirtschaft „geopfert“ und später oft durch einfachere Stahlgußgeläute ersetzt. Auch bei den Martinus und Melanchton genannten Glocken der Bernburger Martinskirche war das so: die dritte - Käthe genannte - Bronzeglocke verkaufte man nach dem Krieg, um dann ein einheitliches Stahlgußgeläut zu haben. Jede Gemeinde muß für ihre Kirche(n) übrigens eine Läuteordnung beschließen, an die sie sich zu halten hat.

L.Kuhn